

# PeLAGO

Pflegeheim der Region Rorschach

**Zweckverband der Gemeinden**

Rorschach  
Rorschacherberg  
Goldach  
Untereggen

## **Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 2010**



Sehr geehrte Delegierte  
Sehr geehrte Damen und Herren

Über das vergangene Betriebsjahr 2010 erstatten wir Ihnen folgenden zusammenfassenden Bericht:

## **1. Verbandsorgane**

Statutengemäss versammelten sich die Gemeindedelegierten am 11. März 2010 zur ordentlichen Jahresdelegiertenversammlung im PeLago - Pflegeheim der Region Rorschach. Sie behandelten die ordentlichen Jahresgeschäfte.

Der Verwaltungsrat trat im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen zusammen. Er befasste sich mit zahlreichen baulichen und betrieblichen Massnahmen, sowie mit der Bestimmung des neuen Auftrittes **PeLago**.

## **2. Rechnungswesen**

Die Betriebsrechnung schloss mit einem ausgewiesenen Einnahmenüberschuss von Fr. 67'059.29 ab. Darin eingeschlossen ist die im Budget vorgesehene Zuweisung von 200'000.- CHF in die Baureserve. Das Budget hatte einen Verlust von Fr. 344'300.-- vorgesehen.

Der Verwaltungsrat genehmigte die Betriebsrechnung und die Bilanz 2010 per 31. Dezember 2010 an einer Sitzung vom 07. Februar 2011. Das Budget 2011 wurde bereits an einer Sitzung vom 13. Dezember 2010 verabschiedet.

## **3. Betrieb**

Viele BewohnerInnen haben den Wunsch, so lange wie möglich zu Hause zu verbleiben und werden dabei durch Spitex und weitere Organisationen gut betreut. Viele unserer neuen Bewohnerinnen und Bewohner treten daher erst bei starker Pflegebedürftigkeit bei uns ein. Dadurch verkürzt sich die durchschnittliche Aufenthaltsdauer entsprechend. Diese kürzeren Aufenthaltsdauern haben auch zur Folge, dass verglichen mit früheren Aufenthaltszeiten ein steigender Administrationsaufwand je Bewohnertag anfällt. Vermehrt sterben neueingetretene Bewohner schon wenige Tage oder Wochen nach dem Eintritt. Parallel finden weniger Zuweisungen aus anderen Altersheimen an, da diese ihre Patienten auch bei hoher Pflegebedürftigkeit nach Möglichkeit selber pflegen. Bewusst richten wir uns als Pflegeheim auf dieses Bedürfnis aus und bieten auch die Möglichkeit für temporäre „Ferienaufenthalte“. Um diese Flexibilität bieten zu können, muss stets eine gewisse Bettenreserve bereitgehalten werden. Dies, sowie der Umstand, dass wir nach wie vor zu wenige Einzimmer anbieten können, limitiert eine volle Auslastung. Die zusätzliche Dienstleistung der Tages-, Nacht- und Ferienplätze werden sehr geschätzt, ebenso wie der bewährte 24 Stunden Notfallservice. Personell konnten wir uns in der Pflege durch qualifiziertes

fallservice. Personell konnten wir uns in der Pflege durch qualifiziertes Personal verstärken, was zu einer verbesserten Qualität im Hause führte.

Für die meisten Bewohnerinnen und Bewohner ist das PeLago die letzte Station im Leben vor dem Tod. Ein aktives Teilhaben am gesellschaftlichen Leben ist daher sehr wichtig. Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit und den neuen Auftritt möchten wir deshalb vermehrt auf unsere Dienstleistungen und das Restaurant OPERA aufmerksam machen und noch mehr „Leben“ ins Haus bringen.

Wie bereits in den vergangenen Jahren fanden zahlreiche interne und externe Aktivitäten statt, wie Konzerte, Gesangsdarbietungen und Ausflüge. Abwechslung in den Heimaltag brachten auch die örtlichen Vereine mit ihren Darbietungen und die 27 freiwilligen Helferinnen und Helfer. Besonders hervorheben möchten wir unsere Weihnachtsfeiern. Anfangs 2011 werden wir mit der Information „Veranstaltungen 2011“ den Bewohnern, Angehörigen, Gästen und Mitarbeitenden einen Überblick über die Aktivitäten im Hause zum 30jährigen Jubiläum des Pflegeheims der Region Rorschach geben können.

Die enge Zusammenarbeit mit der Spitex und die gegenseitigen Synergien haben zur entsprechenden Idee einer räumlichen Kombination geführt. In einem Vorprojekt wurden bauliche Möglichkeiten geprüft. Dabei zeigte es sich, dass eine Gebäudeerweiterung hervorragende Räume für die SPITEX schaffen könnte. Gleichzeitig ergäben sich grosse Vorteile für das PeLago durch zusätzliche Zimmer im Engpass-Segment. Ein Anbau ergäbe auch die Möglichkeit, die Demenzabteilung in den 1.Stock zu verlegen und einen geschützten Gartenzugang zu schaffen. Je nach Entscheid der Spitex-Vereine und Delegierten des Zweckverbandes Pflegeheim der Region Rorschach werden wir diese Pläne weiter ausarbeiten.

Im 2010 konnten wir eine Energiestudie zur Wärmeerzeugung, Wärmeverteilung, Lüftungsanlage und Gebäudehülle durchführen, welche uns wichtige Informationen lieferte. Wir bezwecken mit diesen Erkenntnissen langfristige energiesparende Massnahmen einleiten zu können. Zudem wurde unsere Senioren WG altersgerecht und wohnlich umgebaut, und es stehen fünf neue Einzelzimmer und ein gemütlicher Gemeinschaftsraum zur Verfügung. Die Ausgangstüre vom Restaurant OPERA in den Garten wurde durch eine automatische Schiebetüre ersetzt.

Beim verrechneten Heim- und Pflorgetaxenertrag im Berichtsjahr 2010 verzeichneten wir gegenüber dem Vorjahr einen leichten Rückgang von Fr. 8'876'874 auf 8'717'230. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer ist von 2 Jahren 81 Tagen auf 2 Jahre 34 Tage gesunken. Das durchschnittliche Alter der Bewohnerinnen und Bewohner liegt bei 85 Jahren. Das PeLago verzeichnete über das ganze Berichtsjahr gerechnet eine Bettenbelegung von 97%.

Unsere 126 Mitarbeiter (101.20 FTE's), arbeiten im Durchschnitt in einem Pensum von 81%, haben ein Durchschnittsalter von 38 Jahren und arbeiten im Durchschnitt seit 6 Jahre bei uns.

## Anzahl Bewohnerinnen und Bewohner am 31. Dezember 2010

29 Männer (Vorjahr 23)

72 Frauen (Vorjahr 76)

## Ein- und Austritte 2010

Eintritte:		Austritte:	
Rorschach	33	Rorschach	27
Rorschacherberg	26	Rorschacherberg	28
Goldach	13	Goldach	13
Untereggen	1	Untereggen	1
Kanton St. Gallen	10	Kanton St. Gallen	12
ausser Kanton	3	ausser Kanton	3
<b>Total</b>	<b>86</b>	<b>Total</b>	<b>84</b>

## Altersstruktur am 31. Dezember 2010

Jüngster Bewohner mit Jahrgang 1944, 65jährig

Ältester Bewohner mit Jahrgang 1909, 101jährig

## Bettenbelegung nach Herkunft (Stand am 31. Dezember 2010)

	<u>Männer</u>	<u>Frauen</u>	<u>Total</u>	<u>in %</u>
Rorschach	8	33	41	40 %
Rorschacherberg	3	23	26	25 %
Goldach	5	10	15	15 %
Untereggen	1	2	3	3 %
Kanton St. Gallen	5	6	11	11 %
ausser Kanton	1	2	3	3 %
<hr/>				
Männer	23			22 %
Frauen		76		74 %
<b>Total Bewohner / Belegung in %</b>			<b>99</b>	<b>96 %</b>

(Basis 101 Planbetten)

#### 4. Schlussgedanken

Unser oberstes Ziel ist es, den Bewohnerinnen und Bewohnern einen Aufenthalt zu bieten, der geprägt ist von hoher Qualität, gegenseitiger Wertschätzung und getragen ist von der Achtung und dem Respekt vor dem betagten Menschen. Ein Zuhause im Dritten Lebensabschnitt, wo Menschen trotz ihrer Altersgebrechen und teilweisen physischen und psychischen Leiden sich wohl fühlen sollen.

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen danken wir den Angehörigen unserer Bewohnerinnen und Bewohnern ganz herzlich.

Dem Verwaltungsrat ist es ein Bedürfnis, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des PeLago, der Ärzteschaft, den freiwilligen Helferinnen und Helfern, der Pro Senectute, den Helferinnen und Helfern des Mahlzeitendienstes, der Spitex, den Verantwortlichen des Spitals, den weiteren Institutionen und Vereinen der Region und den Pfarrämtern für die Zusammenarbeit im Dienste und zum Wohle der uns anvertrauten Bewohnerinnen und Bewohnern herzlichst zu danken und Anerkennung auszusprechen.

#### 5. Antrag des Verwaltungsrates

Der vorliegende Jahresbericht 2010 sei zu genehmigen.

Rorschacherberg, 24. Februar 2011

Für den Verwaltungsrat

Der Präsident:



Beat Hirs

Der Geschäftsführer:



Marcel Rancetti